



HIN Heilbronn

Anlage 04 - Bericht zum vorl. Rechnungsabschluss 2019

Zur Vorlage an den Gemeinderat



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
	1.1 Feststellung des Jahresabschlusses	2
2	Gesamtergebnisrechnung.....	2
	2.1 Entwicklung der Erträge	3
	2.2 Entwicklung der Aufwendungen	5
	2.3 Sonderergebnis	6
	2.4 Entwicklung der Rücklagen	7
3	Gesamtfinanzrechnung	8
	3.1 Entwicklung der frei verfügbaren liquiden Mittel.....	8
	3.2 Entwicklung Schuldenstand	9

1 Allgemeines:1.1 Feststellung des Jahresabschlusses:

Der Antrag auf Feststellung des Jahresabschlusses 2019 wird mit der Vorlage des Rechenschaftsberichtes gestellt.

Derzeit werden Jahresabschlussarbeiten durchgeführt. Das endgültige Rechnungsergebnis kann daher erst mit Abschluss sämtlicher Abschlussbuchungen (Steuerausbuchungen, Anlagenbuchhaltung, Abschluss Stiftungen, Abschreibungen etc.) festgestellt werden.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf den **Stand 31.03.2020**.

Alle nachfolgenden Zahlenwerte ohne Angabe einer Einheit beziehen sich auf EUR.

2 Gesamtergebnisrechnung:

	Plan 2019	Ergebnis 2019 (Hochrechnung)	Abweichung	
Ordentliches Ergebnis	1.514.700	51.040.000,00	49.525.300	
Sonderergebnis	0	-15.000.000,00	-15.000.000	

Ordentliches Ergebnis:

Im Haushaltsplan 2019 wurde von einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1,5 Mio. EUR ausgegangen. Für den Abschluss 2019 geht die Verwaltung derzeit von einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. + 51,0 Mio. EUR aus, d.h. von einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 49,5 Mio. EUR.

Diese setzt sich zusammen aus Mehrerträgen in Höhe von rund 32 Mio. EUR (vgl. Ziffer 2.1) und Minderaufwendungen in Höhe von rund 17,5 Mio. EUR (vgl. Ziffer 2.2).

Sonderergebnis:

Im Haushaltsplan 2019 wurde kein Sonderergebnis geplant. Für den Abschluss 2019 wird Stand Ende März 2020 von einem negativen Sonderergebnis in Höhe 15 Mio. EUR ausgegangen.

2.1 Entwicklung der Erträge:

Erträge	Plan 2019	Ergebnis 2019 (Hochrechnung)	Abweichung	
			%	absolut
Steuern und ähnliche Abgaben	230.406.300	244.480.000,00	6,1%	14.073.700
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	186.561.600	194.200.000,00	4,1%	7.638.400
Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	13.761.800	14.760.000,00	7,3%	998.200
Sonstige Transfererträge	7.935.000	9.530.000,00	20,1%	1.595.000
Öffentlich-rechtliche Entgelte	16.234.600	16.610.000,00	2,3%	375.400
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.127.600	12.150.000,00	9,2%	1.022.400
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.541.300	15.730.000,00	84,2%	7.188.700
Zinsen und ähnliche Erträge	1.498.200	1.430.000,00	-4,6%	-68.200
Aktivierete Eigenleistungen	100.000	450.000,00	350,0%	350.000
Sonstige ordentliche Erträge	16.245.700	15.050.000,00	-7,4%	-1.195.700
ordentliche Erträge	492.412.100	524.390.000,00	6,5%	31.977.900

Erträge	Abweichung		wesentliche Planabweichungen
	%	absolut	
Steuern und ähnliche Abgaben	6,1%	14.073.700	+0,6 Mio. EUR Grundsteuer +12,2 Mio. EUR Gewerbesteuer -1,3 Mio. EUR Gemeindeanteil an der Einkommensteuer +2,2 Mio. EUR Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer +0,3 Mio. EUR sonstige Steuern
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4,1%	7.638.400	+2,1 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft +1,2 Mio. EUR Zweckgebundene Zuweisungen vom Land +4,2 Mio. EUR Zuweisungen für lfd. Zwecke Land +1,2 Mio. EUR Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land +1,4 Mio. EUR Grunderwerbsteuer -2,5 Mio. EUR Leistungsbeteilig. Grundsicherung Arb.s.
Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	7,3%	998.200	+ 0,9 Mio. EUR Erträge Auflösung von Sonderposten
Sonstige Transfererträge	20,1%	1.595.000	+ 1,2 Mio. EUR Ersatz von Leistungen im Bereich u.a. Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz + 0,1 Mio. EUR Ersatz von Leistungen Eingliederungshilfe für behinderte Menschen + 0,3 Mio. EUR Ersatz von Leistungen u.a. in Einrichtungen Hilfe zur Erziehung
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2,3%	375.400	-1,8 Mio. EUR Verwaltungsgebühren +1,9 Mio. EUR Verwaltungsgebühren Ablieferungen +0,2 Mio. EUR Grabnutzungsgebühren (Entnahme RAP) +0,1 Mio. EUR Elternbeiträge für Kinderbetreuung
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9,2%	1.022.400	+0,6 Mio. EUR Mieten und Pachten +0,1 Mio. EUR Gestattungsverträge +0,2 Mio. EUR sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z.B. Feuerwehr-Überlandhilfe) +0,1 Mio. EUR Schadensersatz
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84,2%	7.188.700	+3,6 Mio. EUR Erstattungen von Land +3,5 Mio. EUR Erstattungen von Gemeinden
Zinsen und ähnliche Erträge	-4,6%	-68.200	Wenigererträge Zinsen
Aktiviert Eigenleistungen	350,0%	350.000	
Sonstige ordentliche Erträge	-7,4%	-1.195.700	Abschlussbuchungen fehlen noch (Wertberichtigungen/ Entnahmen der Stiftungsrücklagen, etc.)
ordentliche Erträge	6,5%	31.977.900	

Eine detaillierte Erläuterung der Planabweichungen erfolgt im Rechenschaftsbericht 2019.

2.2 Entwicklung der Aufwendungen:

Aufwendungen	Plan 2019	Ergebnis 2019 (Hochrechnung)	Abweichung	
			%	absolut
Personalaufwendungen	139.452.900	135.700.000,00	-2,7%	-3.752.900
Versorgungsaufwendungen	200.000	190.000,00	-5,0%	-10.000
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	55.832.200	53.630.000,00	-3,9%	-2.202.200
Planmäßige Abschreibungen	34.939.100	35.270.000,00	0,9%	330.900
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.265.000	510.000,00	-59,7%	-755.000
Transferaufwendungen	217.653.200	211.130.000,00	-3,0%	-6.523.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.555.000	36.920.000,00	-11,2%	-4.635.000
ordentliche Aufwendungen	490.897.400	473.350.000,00	-3,6%	17.547.400

Aufwendungen	Abweichung		wesentliche Planabweichungen
	%	absolut	
Personalaufwendungen	-2,7%	-3.752.900	
Versorgungsaufwendungen	-5,0%	-10.000	
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3,9%	-2.202.200	-1,0 Mio. EUR Aufw and für EDV -0,3 Mio. EUR Öffentlichkeitsarbeit -0,6 Mio. EUR Unterhalt technische Ausstattung
Planmäßige Abschreibungen	0,9%	330.900	Abschlussbuchungen fehlen noch (Pauschalwertberichtigung)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59,7%	-755.000	-0,7 Mio. EUR Zinsen Gewerbesteuererstattungen
Transferaufwendungen	-3,0%	-6.523.200	-5,9 Mio. EUR Gewerbesteuerumlage
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11,2%	-4.635.000	-0,6 Mio. EUR Rechts- und Beratungskosten -0,3 Mio. EUR Erstattungen an das Land -3,3 Mio. EUR Leist.bet. Umsetz. Grundsicherung Arb.
ordentliche Aufwendungen	-3,6%	17.547.400	

Eine detaillierte Erläuterung der Planabweichungen erfolgt im Rechenschaftsbericht 2019.

2.3 Sonderergebnis:

Das Sonderergebnis ergibt sich i.d.R. aus buchhalterischen Gewinnen und Verlusten aus Vermögensveräußerungen. Diese sind als außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen auszuweisen und entsprechen der jeweiligen Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert.

Weiter werden hier die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den Beteiligungswert der BuGa GmbH, in entsprechender Höhe der dortigen Entnahme, verbucht.

Das vorläufige Sonderergebnis weist zum Zeitpunkt der Berichterstellung **ein Defizit i.H.v. 15 Mio. EUR** aus und resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Anlagen im Bau (AiB).

Durch den Abgang von Straßenanlagen und sonstigen Tiefbauanlagen entsteht bis dato ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von rund 14,6 Mio. EUR.

2.4 Entwicklung der Rücklagen:

	Stand 01.01.2019	Zuführung/ Entnahmen	Stand 31.12.2019
1. Ergebnisrücklagen	66.886.451	47.564.147	114.450.598
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	63.410.598	51.040.000	114.450.598
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	3.475.853	-3.475.853	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	501.000	-300.000	201.000
2.1 Bildungsplanreform	501.000	-300.000	201.000
Rücklagen gesamt	67.387.451	47.264.147	114.651.598

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses:

Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 19 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.1 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 1 und 25 Abs. 1 GemHVO.

Nach dem derzeitigen Stand können zum Jahresende 2019 rd. 51,0 Mio. EUR der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden.

Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses:

Die Überschüsse des Sonderergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 24 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.2 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 2 und 25 Abs. 2 GemHVO.

Nach dem derzeitigen Stand werden zum Jahresende 2019 rd. 3,5 Mio. EUR der Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses entnommen. Der Stand der Rücklage zum 31.12.2019 beträgt 0 EUR.

Entwicklung der zweckgebundenen Rücklagen:

Bei der Umstellung des Rechnungswesens können zweckgebundene kamerale Rücklagen in zweckgebundene Rücklagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen übergeleitet werden.

Lt. GPA stellen die nachstehend genannten Rücklagen keine zweckgebundenen Rücklagen im Sinne des NKHR dar (ausgenommen Stiftungsrücklagen). Sie sind deshalb aufzulösen. Eine Auflösung wird in den nächsten 5 Jahren sukzessive vorgenommen.

Bildungsplanreform:

Die Schulen haben in den letzten Jahren aufgrund der anstehenden Bildungsplanreform insbesondere Schulbuchbeschaffungen zurückgestellt. Deshalb mussten im Verwaltungshaushalt in den letzten Jahren Haushaltsreste gebildet werden. Zur Reduzierung der Haushaltsreste wurde in 2012 eine neue Teilrücklage gebildet.

Der Rücklage wurden 300.000 EUR entnommen. Der Stand zum 31.12.2019 beträgt voraussichtlich 201.000 EUR.

3. Gesamtfinanzzrechnung:

	Plan 2019	Ergebnis 2019 (Hochrechnung)	Abweichung	
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung (ehemalige Zuführungsrate)	22.020.200	65.620.000,00	43.599.800	
Kreditaufnahmen	12.096.400	0,00	-12.096.400	

3.1 Entwicklung der frei verfügbaren liquiden Mittel:

Auf Grund der zu bildenden Ermächtigungsreste in Höhe von rd. 123 Mio. EUR (netto) verschiebt sich in gleicher Höhe der Zahlungsmittelabfluss. Unter Berücksichtigung des aus den Ermächtigungsresten zu erwartenden Zahlungsmittelabflusses verändert sich der Zahlungsmittelbestand wie folgt:

	Plan 2019	Ergebnis 2019 (Hochrechnung)
verfügbare liquide Eigenmittel	39.513.200	201.530.000
gebundene Mittel für Rückstellungen (soweit zahlungswirksam)	-1.085.200	-16.120.000
gebundene Mittel für zweckgebundene Rücklagen	-201.000	-201.000
Mindestbestand an Zahlungsmitteln	-8.352.000	-8.380.000
Liquiditätsreserve Rückübertragung Anlagevermögen BuGa (Steuer"rückstellung")	-9.402.000	-9.402.000
Abschlussbuchungen Stiftungen (Stadt zahlt an Stiftung)	0	-1.000.000
verfügbare Liquidität (ohne gebundene Mittel)	20.473.000	166.427.000
Auszahlungen gemäß Haushaltsplan	-43.445.300	
Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen (netto)		-122.991.700
zur Deckung notwendige Rücklagenentnahme	20.473.000	122.991.700
zur Deckung notwendige Darlehensaufnahme	12.096.400	0
frei verfügbare Liquidität am Jahresende	0	43.435.300

Auf Grund der positiven Gesamtentwicklungen der letzten Jahre kann auch in 2019 auf die Aufnahme von Krediten verzichtet werden (vgl. Ziffer 3.2). Wenn alle Maßnahmen jedoch umgesetzt werden, müssen Darlehen zeitverzögert aufgenommen werden. Die Kreditermächtigung in Höhe von 12,1 Mio. EUR wird daher nach 2020 übertragen.

3.2 Entwicklung Schuldenstand

	Stand 01.01.2019	Neuaufnahmen/ Tilgungen	Stand 31.12.2019
Äußerer Schuldenstand	18.200.000	-2.952.912	15.247.088
Inneres Darlehen	0	0	0
Schuldenstand gesamt	18.200.000	-2.952.912	15.247.088

Im Haushaltsjahr mussten keine Kredite aufgenommen werden, es konnten Tilgungen i.H.v. rd. 2,9 Mio. EUR geleistet werden. Es bestehen keine inneren Darlehen.

Somit beträgt der Schuldenstand zum 31.12.2019 insgesamt rd. 15,2 Mio. EUR.